

Der **Schulpilot WirtschaftsBildung** ist in 4-jähriges Begleitprogramm für eure Schule, um innerhalb der 4 Jahre einen nachhaltigen Schwerpunkt WirtschaftsBildung zu etablieren.

Am Programm nehmen 60 Schulen der Sek I aus ganz Österreich teil. Den Kontakt zu allen Schulen findet Ihr [hier](#).

Die Begleitung im Rahmen des Programms beinhaltet:

- ✓ Neues Lernmaterial inkl. Digitaler Lernstrecken
- ✓ Fortbildungen
- ✓ Vernetzung mit anderen Schulen und der Wirtschaft
- ✓ Finanzielle Unterstützung
- ✓ Schulentwicklung und Coaching
- ✓ Wissenschaftliche Begleitung

Als Pilotschule beteiligt ihr Euch mit:

1. **Schwerpunktsetzung WirtschaftsBildung:** Mehr WirtschaftsBildung im Fach GW, Einführung von Projektwochen oder Fach als Schwerpunktsetzung
2. Dem **Einsatz neuer Lernmaterialien** der Stiftung (so viel wie möglich)
3. Der **Teilnahme von mind. 2 Lehrer:innen bei der Fortbildung**
4. Der **Teilnahme an der wissenschaftlichen Begleitung:**
Schulleiter:innebefragung, Lehrer:innenbefragung wie Schüler:innenbefragungen mit allen Pilotschulklassen
5. Ihr informiert das **gesamte Team am Schulstandort** regelmäßig über das Projekt.
6. Ihr beginnt jedes Jahr wieder mit mind. einer Klasse mit WirtschaftsBildungsschwerpunkt bis in allen Schulstufen der Schwerpunkt etabliert ist.

	Schulpilot Jahr 1	Schulpilot Jahr 2	Schulpilot Jahr 3	Schulpilot Jahr 4	Schule WirtschaftsBildung Jahr 5
5. Schulstufe	Pilotschul- klasse(n)	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschaftsbildung
6. Schulstufe		Pilotschul- klasse(n)	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschaftsbildung
7. Schulstufe			Pilotschul- klasse(n)	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschafts- bildung	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschaftsbildung
8. Schulstufe				Pilotschul- klasse(n)	Klasse(n) Schwerpunkt Wirtschaftsbildung



Schwerpunkt Wirtschaftsbildung

Neben dem **GW-Unterricht** hat sich Eure Schule entschieden ab der 6. Schulstufe eine **Projektwoche** oder ein eigenes **Fach** umzusetzen.

Das Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung 5.-8. Schulstufe

Ein Schwerpunkt auf Wirtschaftsbildung in GW bedeutet, dass immer ein Fokus auf Wirtschaftsbildung im Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung ab der 5. Schulstufe gesetzt wird, wie es auch im neuen Lehrplan mit ca. 70% Wirtschaftsbildung bereits vorgesehen ist. Dazu stellt die Stiftung allen Pilotschulen neu entwickelte Lernmaterialien (analog + digital) zur Verfügung, die nach euren Möglichkeiten im GW-Unterricht eingesetzt werden.

PROJEKTWOCHE 6.-8. Schulstufe

Die Projektwoche bedeutet, dass ein Wirtschaftsthema in der Zusammenarbeit von vier bis fünf Schulfächern behandelt und damit aus den unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wird. Die Lehrer:innen arbeiten in Projektteams an der Umsetzung.

Bei der Umsetzung unterstützt die Stiftung im Rahmen des Projektes mit Materialien für Lehrer:innen und Schüler:innen für die jeweilige Projektwoche. Folgende Projektwochen werden zur Verfügung gestellt und im Rahmen der Fortbildung besprochen:

- **MARKTWOCHE** „Unternehmerische Ideen verwirklichen“ (6. Schulstufe)
- **GELDWOCHE** „Mit Geld umgehen“ (7. Schulstufe)
- **CHANGEMAKER-WOCHE** „Nachhaltige wirtschaftliche Zusammenhänge erforschen“ (8. Schulstufe)
- **BERUFSWEGE WOCHE** „Berufswege finden“ (7. oder 8. Schulstufe)

Es müssen am Schulstandort mindestens 3 Projektwochen (gerne auch alle 4) umgesetzt werden.

ODER

Fach Wirtschaft 6.-8. Schulstufe

Zusätzlich zum Fach GWB wird für die 6., 7. und 8. Schulstufe ein Schulfach mit einer Wochenstunde etabliert, in dem Wirtschaftsbildung als Schwerpunkt vermittelt wird.

Das Fach wird im Rahmen der Schulautonomie umgesetzt und von schuleigenen Lehrkräften unterrichtet. Der Lehrplanentwurf für das Fach wurde im Rahmen des Schulpilot zur Verfügung gestellt. Dieser Lehrplan wird von der Schulleitung mit der Information, dass ein Fach eingeführt wird zur Kenntnisnahme an die zuständigen SQM übermittelt.

Es werden Lernmaterialien abgestimmt auf den vorliegenden Lehrplan zum Fach angeboten, welche im Rahmen der Fortbildung zur Vorbereitung des Faches besprochen werden.



Lernmaterialien der Stiftung WirtschaftsBildung

Für den Schulpilot werden eigens entwickelte Lernmaterialien für GW, Projektwochen und Fach im Login Bereich von [Wirtschaft-erleben.at](https://wirtschaft-erleben.at) unter Materialsammlung allen Pilotschullehrer:innen zur Verfügung gestellt.

Alle Materialien sind:

- analog wie digital (über chabaDoo) einsetzbar
- werden in offenen Formaten (wie doc) weitergegeben

Feedback zu den Materialien ist sehr wichtig:

- In Gesprächen mit dem Stiftungsteam
- in der Selbstdokumentation (Onlinefragebogen für Lehrpersonen, welche GW, Fach und/oder Projektwochen unterrichten)



Fortbildung

Die Fortbildung besteht aus 3 Tagen Präsenz + 3 Webinaren pro Schuljahr. Mindestens 2 Lehrer:innen pro Pilotschule sollten an der Fortbildung teilnehmen, jedoch dürfen auch gerne mehrere Lehrer:innen eurer Schule teilnehmen. Es ist sinnvoll, dass besonders die Lehrer:innen, welche in den Pilotschulklassen unterrichten an der Fortbildung teilnehmen. Zusätzlich gibt es noch Vernetzungsangebot, Einführung in Lernmaterialien und weitere Themen, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.

Präsenzfortbildung

Umfang: 3 Tage im Jahr
Inhalt: Vernetzung der Schulen,
Fachliche Kompetenz stärken,
Breites methodisches Repertoire
bieten, Stärkung der
pädagogischen Haltung

+

Webinare

Umfang: Drei Webinare zu
Wirtschaftsbildungsthemen (ca. 2h)
Inhalt: Vorträge von Expert:innen zu
Wirtschaftsbildungsthemen, die Themen
werden als Basis und Aufbauvariante
angeboten

Freiwilliges Zusatzangebote: Vernetzung mit anderen Schulen, Einführung in Lernmaterialien, Stärkencafés, etc.

Die **Anmeldung** erfolgt über [Termine](#) auf Wirtschaft erleben. Alle **Fortbildungsinhalte** und Nachbereitungen werden unter [Fortbildung](#) im Login-Bereich für Pilotschulen zur Verfügung gestellt.



Schulentwicklung und Coaching:

Die Schwerpunktsetzung am Schulstandort ist Teil eines Schulentwicklungsprozesses. Deshalb muss auch **ein Teil des zur Verfügung gestellten Budgets für Schulentwicklung**, Coaching, das Schulteam eingesetzt werden.

Das Team und die Zusammenarbeit soll im Rahmen des Projektes im Mittelpunkt stehen, um den **Schulpiloten langfristig am Standort etablieren** zu können. Welche Bedürfnisse jede einzelne Schule hat ist sehr unterschiedlich, weshalb es nur sinnvoll ist, dass die Zieldimension der Schulentwicklung an der jeweiligen Schule mit dem gesamten Team entwickelt wird.

Die Stiftung bietet Vernetzungsveranstaltung für Schulleiter:innen und Lehrer:innen, Austauschformate, Coaching und unterstützt Schulen bei gegenseitigen Schulbesuchen, QMS, SCHILFs, etc.



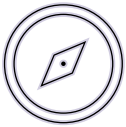
Kommunikation Stiftung <> Schule

1. **Halbjährliche Check In Gespräche** mit dem Stiftungsteam (Wie geht es dem Schulteam? Gibt es offene Fragen? Was funktioniert gut? Wo gibt es Hindernisse? Welche Wünsche und Bedürfnisse gibt es am Schulstandort noch?)
2. **Weitergabe an Wissen über das Projekt an neue Kolleg:innen**, damit Sie alle Informationen zum Projekt erhalten, sich bei Interesse auf Wirtschaft-erleben registrieren und gerne bei einer Onboardingveranstaltung zum Schulpilot teilnehmen.
3. **Eintragen von Wirtschaftsbildungsaktionen an der Schule auf dem Blog** Wirtschaft erleben: [Wirtschaft erleben - Artikel erstellen \(wirtschaft-erleben.at\)](https://wirtschaft-erleben.at) Somit sind die Aktivitäten eurer Schule auf unserer Website sichtbar und wir können diese auch für weitere Öffentlichkeitsarbeit verwenden.



Öffentlichkeitsarbeit und Schulmarketing

- ✓ Textbausteine für Aussendungen
- ✓ Marketingpaket für den Schulstandort
- ✓ Materialien für Tag der offenen Tür und Veranstaltungen
- ✓ Kommunikation über Webiste Wirtschaft-erleben und Social Media Kanäle der Stiftung



Wissenschaftliche Begleitung

Um aus den **Erfahrungen** der Schulen zu lernen, wird der Schulpilot von einem Forscher:innenteam des **Instituts für Höhere Studien (IHS)**, der **Universität Duisburg-Essen** und der **Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)** wissenschaftlich begleitet.

Ziel der Wissenschaftlichen Begleitung ist es:

- (1) Gemeinsam den Wirtschaftsbildungsunterricht sowie das Projekt „Schulpilot Wirtschaftsbildung“ weiterentwickeln (Lernprozess)
- (2) Belastbare Evidenzbasis schaffen, die die Grundlage für eine stärkere Verbreitung von Wirtschaftsbildung in der österreichischen Allgemeinbildung bilden soll.

Überblick über die geplanten Erhebungen und weiter Informationen zur wissenschaftlichen Begleitung findest Du [hier](#).



Finanzielle Unterstützung

Ziel der finanziellen Unterstützung ist es den Wirtschaftsbildungsschwerpunkt nachhaltig an eurem Schulstandort zu etablieren. Was eure Schule dazu benötigt, wisst ihr an eurer Schule am besten. Dabei wird das Budget sehr vielseitig eingesetzt:

- Schulentwicklung,
- Teambuildingaktivitäten
- externe Coaches und Vortragende
- Gestaltung von einem Wirtschaftsbildungsraum am Standort
- Materialien (Smart Board, Beamer, Laptop, Dokumentenkamera, Lizenzen für Simulationsspiele, Bücher oder Brettspiele mit Wirtschaftsbezug...etc.)
- Veranstaltungen mit regionaler Wirtschaft, Eltern, Gemeinde
- Exkursionen
- Projektwochen
- gegenseitige Schulbesuche
- zusätzliche Fortbildung u.v.m.

Der Betrag wird am Anfang des Schuljahres überwiesen und nach Abschluss des Schuljahres abgerechnet (E-Mail mit [Excelliste](#) + digitale Belege an Stiftung).